

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 5

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik

70 Jahre. Unser Vereinsmitglied Herr Ständerat und Regierungsrat Isidor Meyer, vom Hotel Meyerhof in Hesenthal, feierte kürzlich in körperlicher und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren! Ständerat Meyer ist unseres Wissens zurzeit der einzige praktisch tätige Hotelier im eidgen. Parlament.

Ein Rücktritt. Laut Agenturbericht tritt Herr Hans Rölli nach zehnjähriger Tätigkeit von seinem Posten als Kurdirektor von Arosa auf Ende der If. Wintersaison zurück. Herr Rölli wird sich inskünftig nur noch seinen künstlerischen und literarischen Aufgaben widmen.

Grimsel-Hospiz. Wie wir vernehmen, übernimmt auf die nächste Saison Herr E. W. Tschan, früher Casino und Hotel Wildemann in Bern, als Pächter das Hotel Grimsel-Hospiz.

St. Moritz-Bad. Der bisherige Direktor des Hotel Neues Stahlbad, Herr Fritz Voss, wird mit Zustimmung des Verwaltungsrates einem Rufe als Direktor des Hotel Atlantic in Hamburg Folgen leisten. Als sein Nachfolger wird Herr Ernst Schräml gewählt, seit fünf Saisons Chef de Réception im Hotel Stahlbad.

Bern. Wie uns gemeldet wird, hat Herr R. E. Lips, früherer Restaurateur in der Schweizer Mustermeise in Basel, das Hotel Wildemann in Bern pachtweise übernommen. Der Antritt erfolgt am 1. April. — Wir wünschen besten Erfolg!

Auslands-Chronik

Die Saison in Egypten.

Wie aus Kairo gemeldet wird, sollen gegenwärtig die Hotels in Egypten gut besetzt sein. Die durch die Wüste führende Strasse nach der Oasenstadt Fayum, wo die Egyptian Hotels Company das Hotel des Palmiers neu eröffnete, ist für den Automobilverkehr umgebaut und durch Verlegung auf eine andere Route stark verkürzt worden.

Krisis im englischen Hotelbau.

In der "Daily Mail" wird im Zusammenhang mit dem Übergang mehrerer alter, guter Hotels in Privathände zur Umgestaltung in Bureaux oder Läden von einer Krisis im englischen Hotelbau gesprochen. Was gegenwärtig gebaut wird, bilden keine Bereicherung des englischen Hotelbestandes, sondern nur einen kaum genügenden Ersatz für die verschwindenden Hotels. Dabei versucht die britische "Travel Association", mehr Touristen nach Grossbritannien zu ziehen, und es könnte sich leicht der Tatbestand ergeben, dass die Zunahme des Fremdenverkehrs in Konflikt mit dem Mangel an Hotelzimmern gerät.

Fremdenwerbung für New York.

Im Parlament des Staates New York ist Pressemeldungen zufolge eine Bill eingefordert, die statt der bisher für Verkehrsverwerbung bewilligten 10000 Dollars pro Jahr eine Summe von 65000 Dollars für den gleichen Zweck fordert. In der Begründung der Bill heisst es, bisher habe man auf Reklame und Propaganda verzichtet, weil man die Anziehungskraft der Metropole am Hudson als genügend gross erachtete; es habe sich aber doch ergeben, dass man gegenüber anderen Städten im Hintertragen gerate, wenn man die Attraktionen von New York nicht ins gebührende Licht rücke.

Italien verstaatlicht seine Bäder.

(Mitget.) Da durch ein Arztekollegium die Radioaktivität der Quellen von Vettorelio in Umbrien festgestellt wurde, hat die italienische Regierung diese Thermen verstaatlicht, wie sie das auch bei den Thermen von Assisi getan hat. Gegenwärtig wird eine Liste aller Bäder Italiens nach ihrem radioaktiven Grade aufgestellt.

Innsbruck. Das Österreichische Verkehrsamt in Innsbruck hat das Hotel Tirol (bisherige Besitzer: Geschwister Landseer) erworben, um dort seine Bureaux unterzubringen. Der Kaufpreis beträgt 3½ Millionen Schilling.

Badenweiler (Schwarzwald). Das Schwarzwald-Hotel in Badenweiler ist von seinem bisherigen Besitzer, Herrn Ernst Christen aus Basel, an Herrn Hermann Vollmer in Berchtesgaden (Bayern) verkauft worden.

Luftverkehr

Jahresergebnis der Ad Astra-Aero A.G. (Mitget.) Die Schweiz. Luftverkehrs A.G. Ad Astra, die mit der letztyährigen Saison ihr zehnjähriges Betriebsjubiläum feierte, be-

diente 1929 zwei internationale und drei interne Luftverkehrslinien. Es sind dies gemeinsam mit der Deutschen Luft-Hansa die Strecke Zürich—Stuttgart—Halle—Leipzig—Berlin (21. V.—31. X.), allein Basel—Zürich—München (i. V.—31. X.), ferner die 3 internen Anschlusslinien Lausanne—Bern—Zürich (10. VI.—28. IX.), Genf—Lausanne—Chaux-de-Fonds—Basel (3. VI.—28. IX.) und den Doppelkurs St. Gallen—Zürich (i. V.—28. IX.). In den Monaten April—September wurde ein Winterdienst auf der Strecke Zürich—München durchgeführt, der infolge der aussergewöhnlichen Witterungsverhältnisse besonders hohe Anforderungen an den technischen Betriebsdienst stellte.

Auf diesem Streckennetz von 1504 Kilometern wurden 3085 zahlende Passagiere, ca. 26 Tonnen Brief- und Paketpost, 25 Tonnen Frachtgüter und 7,3 Tonnen Übergepäck befördert. Die durchschnittliche Ausnützung der Tonnage bei den verschiedenen Linien betrug maximal 40,6%.

Eine sehr grosse Regsamkeit entfällt die Ad Astra 1929 auf dem Gebiete der Lufttouristik, wobei total 5410 zahlende Passagiere Flüge unternahmen. Bei Rundflügen in Zürich, Basel, Genf, Bern und Lausanne, sowie mit dem Jungfraubahn-Wasserflugzeug in Lugano, Locarno und Luzern sind 4160, bei verschiedenen Flugtagen in Altenrhein, Chur etc. noch 864 Passagiere befördert worden. Sonderflüge wurden u. a. nach Madrid und Paris und diversen Punkten der Schweiz mit 83 Passagieren, grosse Alpenflüge mit total 294 Passagierern ausgeführt. Bei diesen Alpenflügen mit dem dreimotorigen Fokkerflugzeug wurden roman das Matterhorn, zimal der Mont Blanc und je einmal die Ostalpen (Dolomiten) und die Alpes Maritimes (Monte Viso) überflogen. In sogenannten populären Alpenflügen wurde von Zürich aus Irland der Tod mit je 15 Passagieren an Bord überquert. Durch den Jagdflug mit Baron Rothschild nach Südwestafrika, wobei die 8000 km lange Strecke Zürich—Nairobi in 8 Flugtagen durchflogen und die Gipfel des Kenia und Kilimandscharo zum erstenmal überflogen wurden, fand die erfolgreiche touristische Betätigung ihrer würdigen Abschluss.

Im gesamten Flugdienst der Ad Astra erregte sich nicht der geringste Unfall.

Verkehr

Bahnen

Territet-Glion-Bahn. Diese Bahn hatte im Jahr 1929 einen Reisendenverkehr von 260000 (1928: 275000) Personen zu verzeichnen. Die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 184257 (194703).

Glion-Rochers de Naye-Bahn. Die Zahl der beförderten Personen betrug im letzten Jahr rund 330000 gegenüber 343000 im Jahre 1928. Demzufolge sind auch die Einnahmen schwach zurückgegangen; sie beliefen sich auf Fr. 364525. Was gegenüber 1928 ein Minus von Fr. 10000 bedeutet.

Postverwaltung

Alpenposten. Die Alpen-Autokurse der Postverwaltung beförderten in der Woche vom 13. bis 19. Januar 1929 Passagiere. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung der Frequenz um 980 Personen.

Literatur

Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik. Sonderheft Schweiz. — Dieses gediegene Sonderheft erscheint unter Mitarbeit erster Firmen und Fachleute des weitreichenden Gebietes der Graphik und entstand unter der Schriftleitung eines Schweizers. Das Heft will zur Mehrung des Ansehens der hochstehenden schweizer Buchdruckerkunst im Auslande beitragen und orientiert auf Grund dieser Aufgabe und Zweckbestimmung in ausserordentlich geschickter Weise über den Stand und die Tendenzen von Graphik, Druck, Buch und Reklame in der heutigen Schweiz. Diese Aufgabe ist dem Herausgeber wie der Redaktion voll gelungen, die einzelnen Text- und Bildbeiträge sind wahre Kabinettstücke der Schreibkunst und des künstlerischen Buchdrucks. Für unsere Leser bietet das Heft insofern besondere Interesse, als es eine Menge Beispiele guter Werbe-graphik und lesewerte Aufsätze über das „Plakat“, die „Verkehrswerbung“ und über den „Stand der Reklame in der Schweiz“ enthält.

Besondere Erwähnung verdient, dass die Firma Gebr. Fretz A.-G., Zürich, in unigenütziger Weise den Druck des Text- und Inseratenteils besorgt und durch weitgehende Unterstützung die Publikation des Heftes letzten Endes ermöglichte. — Bestellungen können bei dieser Firma aufgegeben werden.

Warnungstafel

Zechpreller.

Im Laufe der letzten zwei Monate sind eine Reihe von Hotels der Westschweiz Opfer eines gelerbenen, schon vielfach vorbestraften Zechprellers geworden, der sich unter verschiedenen Namen (Chexy, Ingenieur; Doorn Charles; Huguenin Charles; Delagrange und Delagrange; Musy Ernst etc.) ausgibt, längere Aufenthalte in den Hotels in Aussicht stellt und sich von den Hotelhabern Darlehen zu verschaffen sucht, um dann ohne Bezahlung der Rechnung das Weite zu suchen. Für nähere Angaben betreffend Signalement usw. siehe Rubrik „Mise en garde“ des französischen Teils vorliegender Nummer.

Redaktion — Rédaction

Dr. Max Riesen

A. Matti

Ch. Magne

LONDON
UNION HELVETIA SCHOOL
1, Gerrard Place Shaftesbury Avenue, W.1
Dreimonatiger Englisch-Sprach- und Korrespondenz-Kurs
Prospekte durch den Sekretär: A. Finger

Auserlesene Ostschweizer Weine

liefern vorteilhaft der

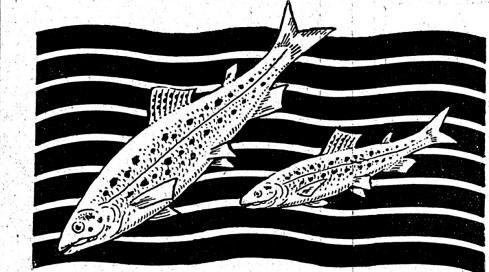
Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

National-Kassen (occ.)

verkauft mit aller Garantie, Reparaturen schnell u. zuverlässig. Eigene Papierbeschaffung, Kassenschränke, Motor, Röhre des Holzkerns bei Rollenbestellung. M. SING, Klosterbachstrasse 15, Zürich. Telephon Limmat 4512.

Rolladen
Rolljalousien aller Systeme empfiehlt als Spezialität
WILH-BAUMANN HORG

TROESCH'S Hotel-Zimmer-Toilette TRIUMPH



Weit billiger und besser denn Rheinsalm, sind unsere „feinschmeckenden Portionsforellen“ lebend oder völlig küchenfertig, in jeder gewünschten Größe und Quantum bei promptester Lieferung.

A. Gropp & Co., Forellenzucht, Brunnen
Telephon 80

Antiphon
die paläontischen schalldichten Telefon-Kabinen

(Patente Tobler) sind in Originalausführung unerreich, Billigste feinsten in jeder Holz- und ausländische Referenzen. — Spezialfabrik für Telefon-Kabinen, schalldichten Wandungen und Türen.

„Antiphon“

A. Blaser & Söhne, Verkaufsbureau Zürich 7
Minervastrasse 95 - Telephon Hottingen 38.30

Wirkungsstättung Zürich Gold- u. Metall- Internationale Messe Köln 1929 Goldene Medaille

sen und oft schmutzigen Lokalen erprobt und möchte sie nur allen Kollegen aufs Wärmste empfehlen. Sie erspart Arbeit, Sorge und Material.

Verlangen Sie Referenzliste und kostenlose, unverbindliche Vorführung durch:

SÜTER-STRICKLER SÖHNE, MASCHINENFABRIK, HORG

Suche
noch einige regelmässige Abnehmer für prima frische

Trinkeier
F. Meyer, Hub, Huttwil (Bern).

Wir übernehmen die Vertragliche Fertigung von
MÄUSEN RATTEN KÄFER WANZEN AMEISEN ETC.
Neueste geruchlose Verfahren, Verstärkter Offerle.
DESINFECTA AG
Abteilung Ungezieferprävention
ZÜRICH TELSEL 2330

Hoteliers!
Kennen Sie die staubsaugende

BODENPUTZ-MASCHINE
„UNIVERSAL“

Ein bedeutender Hotelier schreibt darüber: „Seit einem Jahr benützt ich Ihre Späne- und Blochmaschine und habe diese in meinen grossen Lokalen erprobt und möchte sie nur allen Kollegen aufs Wärmste empfehlen. Sie erspart Arbeit, Sorge und Material.“

STEPPDECKEN
NEUANFERTIGUNG-UMARBEITUNG



w. Geelhaar
Bern
GEG. 1869
THUNSTRASSE 7